

RS OGH 1992/3/18 9ObA53/92, 8ObA321/01s

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.03.1992

Norm

ABGB §1152 B

AZG §5

Rechtssatz

Allein daraus, daß der Arbeitnehmer das Rufgerät übernommen hat, ohne daß ihm eine Entgeltleistung zugesagt wurde, kann eine Vereinbarung der unentgeltlichen Leistung der Rufbereitschaft nicht abgeleitet werden.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 53/92

Entscheidungstext OGH 18.03.1992 9 ObA 53/92

Veröff: EvBl 1992/177 S 763 = ZAS 1993/6 S 104 (Andexlinger) = Arb 11018 = WBI 1992,259 = RdW 1992,350

- 8 ObA 321/01s

Entscheidungstext OGH 29.08.2002 8 ObA 321/01s

Beisatz: Hier: In der Rufbereitschaft ist eine zusätzliche Arbeitsleistung des Klägers zu sehen, deren Unentgeltlichkeit bzw Abgeltung durch das, wenngleich überkollektivvertragliche, Gehalt mangels entsprechender Vereinbarung nicht angenommen werden kann. (T1); Veröff: SZ 2002/109

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0021650

Dokumentnummer

JJR_19920318_OGH0002_009OBA00053_9200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>